152

Der Oberbürgermeister — Elbing, den 13. April 1934.

– Grundstücksamt –

–.–.–.–.–

Unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 31. Januar d. Js. übersende ich anliegend den beantworteten Fragebogen sowie eine Gesamtübersicht des Flughafens mit dem Bemerken, dass unseres Er = achtens der Fragebogen mehr für Flughäfen I.Ordnung bestimmt ist, zu denen jedoch der hiesige Verkehrs= landeplatz nicht zu rechnen ist, da hier die Ein = richtungen, wie Verwaltungsgebäude, Peilstation, Scheinwerfer, betonierte Startbahn usw. gänzlich fehlen.

I. A.

[Unterschrift]

An

die Südwestdeutsche Luftverkehrs A.-G.

Frankfurt a./M.

Flughafen

durch das Reichsluftfahrtministerium,

Abt. B. II 1

Berlin W. 8.

–.–.–.–.–.–.–.–.–.–.–.–.–

Behrenstrasse 68/70.

153

F r a g e b o g e n :

1. Wie gross ist das für die Fliegerei nutzbare Gelände Ihres Flughafens ? (Angabe in ha)	280 000 qm
2. Welche Form hat derselbe (Quadrat, Rechteck usw.) und hat dieselbe Nachteile und welche ?	Kreis - ca. 600 m Durchmesser .
3. Welche Windrichtung ist vorherr = schend ?	wechselnde Windrichtungen
4. Liegen die grössten Start-und Lan= delängen in dieser Windrichtung ?	ja
5. Welche Hindernisse liegen in näch= ster Nähe des Flughafens (Eisenbahn- dämme,Wald,Hochspannungsleitungen usw.), und wie weit sind dieselben entfernt ?	~~Schrebergärten~~,~~eben~~.Flug= zeughallen,Baracken,Sied= lungsbauten,Telegrafenlei- tungen usw.in etwa 100 bis 200 m
6. Wieviel Nebeltage haben Sie im Jahr auf Ihrem Platz zu verzeichnen ?	Den Witterungsverhältnis= sen entsprechend verschie- den.
7. Haben Sie ausser der Peilstation noch andere Vorrichtungen,um bei Nebel die Anwesenheit eines Flug- zeuges über dem Flughafen festzu= stellen, und welche ?	Keine vorhanden .
8. Welche Beleuchtung steht für Nacht= starts und -Landungen zur Verfügung (Laternen oder Scheinwerfer).Falls Scheinwerfer,welches Fabrikat, und wie bewährt es sich ?	3 Warnungsfeuer (s.Nach= richten für Luftfahrer Nr.22 vom 31.5.30) und Sturmlaterne .
9. Sind die Scheinwerfer ortsfest mon- tiert , oder sind sie fahrbar ?	Keine vorhanden .
10. Wie weit ist Ihr Flughafen von der Stadt entfernt, und wie und durch wen wird der Zubringerdienst gere= gelt ?	ca. 3 km.Zubringerdienst fehlt,da Hafen nicht im planm.Luftverkehr ange = flogen wird.
11. Welcher Art sind Ihre Verwaltungs- und Bürogebäude etc.,Massiv-,Fach- werks-oder Blockhausbauten.Falls die Letzteren vorhanden sein soll = ten, seit wann stehen dieselben ?, Wie hoch sind die Unterhaltungsko = sten und wie hoch schätzen Sie die Lebensdauer derselben ? Welches Holz wurde verwandt ?	Keine vorhanden! Nur gemie- tete Räume für Polizei = flugwache und bei Bedarf auch für Lufthansa .

154

12. Wurde der Bau der Blockhäuser einer Spezialfirma übertragen und welcher ?

13. Sind Ihre Verwaltungsgebäude ein- oder mehrgeschossig ?

14. Welche Verwaltungszweige sind im Erdgeschoss untergebracht ?

15. Hat sich die Unterbringung so wie sie ist im Betrieb bewährt , oder würden Sie eine andere Einteilung vorziehen und welche ?

16. Wieviel Starts und Landungen haben Sie pro Tag ? — Hafen wird nur gelegentlich von Sportflugzeugen angeflogen .

17. Welche Ausmasse haben Ihre Flugzeughallen ? Sind dieselben aus Holz- oder Eisenkonstruktion ?

18. Besitzt Ihr Flughafen eine Entwässerung an ein Hauptkanalnetz ? oder werden die Abwässer in eigener Kläranlage geklärt ? Falls Letzteres der Fall sein sollte, wie verwerten Sie die Rückstände ?

19. Wie ist Ihr Startplatz hergerichtet, betoniert, chaussiert oder mit Platten auf Betonunterlage ? — Grasnarbe .

Elbing, ... den 13 April 1934 .

Der kom. Oberbürgermeister .

[signature]